

Empfehlungen zum Umgang mit Shincheonji





Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Was ist Shincheonji? Warum diese Broschüre? | 5 |
| Was lehrt Shincheonji? | 6 |
| Wie kommt man mit Shincheonji in Kontakt? | 7 |
| Wo liegen die Probleme? | 8 |
| • Probleme, die aus der Beratung bekannt sind | 11 |
| Wie erkennt man Shincheonji-Veranstaltungen oder -Bibelkurse? | 12 |
| Häufig in Bibelkursen verwendete Symbole | 14 |
| Was kann man tun? | |
| • Wenn bereits Kontakt besteht | 17 |
| • Wenn man sich unwohl fühlt und sich distanzieren möchte | 18 |
| Bekannte Shincheonji-Organisationen oder Fassadengemeinden | 19 |
| Literatur/Videos | 21 |
| Informationen, Hilfe und Beratung | 22 |
| Impressum | 24 |



Was ist Shincheonji? Warum diese Broschüre?

Der Name „Shincheonji“ (auch: „Shinchonji“) kommt aus dem Koreanischen und heißt übersetzt „Neuer Himmel und Neue Erde“. Diese Neureligion wurde in Südkorea von Man-Hee Lee gegründet und ist seither international gewachsen. Für die Missionierung und Außendarstellung nutzt sie Fassaden- und Tarnnamen. Sie agiert teilweise immer noch intransparent und evoziert sehr schnell Probleme im privaten und sozialen Umfeld. Shincheonji missioniert gezielt Mitglieder anderer Kirchen, Freikirchen oder NGOs und Jugendorganisationen. Ehemalige Mitglieder berichten von hohem Missionierungsdruck, Manipulation und Ausbeutung. Kirchliche und staatliche Einrichtungen haben seit Jahren verstärkt mit Beratungsanfragen zu tun.

Diese Broschüre möchte Empfehlungen geben, wie man sich verhalten kann, wenn man mit Shincheonji in Kontakt kommt.

Was lehrt Shincheonji?

Die Lehre von Shincheonji ist untrennbar mit der Person des Gründers Man-Hee Lee (geb. 15. September 1931) verknüpft. Er sieht sich als den verheißenen „Pastor der Endzeit“, der das Volk Gottes sammelt, um es auf das Kommen Jesu vorzubereiten. Man-Hee Lee zeigt sich oft mit einem weißen Anzug und hält in seiner Hand eine kleine Eisenstange, die symbolisieren soll, dass er die „Macht über die Völker“ habe. Er bezeichnet sich selbst als körperlich unsterblich. In seinem Selbstverständnis beruft er sich auf verschiedene Stellen aus der Offenbarung des Johannes. Weiterhin behauptet er, dass er allein die Bibel „richtig“ auslegen könne und begründet damit ein umfangreiches System an Kursen, Lernstoffen und Prüfungen für die Mitglieder. Man-Hee Lee geht davon aus, dass das 6 000-jährige Werk Gottes zu vollenden sei und die Offenbarung – gemeint sind die Verheißungen aus der Offenbarung des Johannes 2 und 3 – durch ihn wortwörtlich erfüllt werden müssten.

Man-Hee Lee ist zweifach in Südkorea verurteilter Straftäter: 1980 wurde er wegen Verleumdung und 2021 wegen Veruntreuung von Geldern verurteilt. Freigesprochen wurde er 2021 von den Vorwürfen der absichtlichen Verbreitung des Coronavirus sowie der Nicht-Kooperation während der Pandemie mit den Behörden. Die Staatsanwaltschaft hatte Anklage erhoben, da in Shincheonji-Gemeinden massenhaft Corona-Ausbrüche festgestellt wurden.

Die Mitglieder von Shincheonji sind davon überzeugt, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu errichten. Mit der Gründung von Shincheonji beginnt in ihren Augen die Zeit der zwölf Stämme mit 144 000 Priestern. Jeder Stamm soll 12 000 Mitglieder sammeln, damit sich am Ende der bereits im Himmel erfüllte Zustand auch auf Erden verwirklichen könne.

Die Erfüllung der Offenbarung beginnt nach dem Selbstverständnis Shincheonjis in Korea, dem „Licht aus dem Osten“. Die Mitglieder, die sich bereits als Teil der Erfüllung der Offenbarung sehen, dürfen dabei nicht mehr zur Welt gehören, die als satanisch abgewertet wird. Die Polarität zwischen der „wahren Lehre in Shincheonji“ einerseits und den „abgefallenen satanischen Kirchen“ andererseits ist wesentlich für das heilsgeschichtliche Selbstverständnis von Shincheonji und begründet einen ausgeprägten Dualismus.

Wie kommt man mit Shincheonji in Kontakt?

In Kontakt mit der koreanischen Neureligion Shincheonji kommt man oft über sogenannte Fassaden- oder Tarnorganisationen. Dabei werden zwei grundsätzliche Missionierungsstrategien verfolgt:

Zum einen die Missionierung Einzelner auf der Straße, in Geschäften, in fremden Gemeinden oder im persönlichen Umfeld: Junge Mitglieder von Shincheonji sprechen Menschen an und fragen zum Beispiel, ob man ein Referat für die Uni gemeinsam besprechen könne, mal einen Blick in eine Theatergruppe werfen wolle oder an einer Umfrage für eine freie theologische Hochschule teilnehmen möchte. Nach einem persönlichen Kontakt wird man zu einem Bibelkurs eingeladen, über dessen Veranstalter oder Hintergründe man häufig nichts erfährt. Oft werden hier die Namen und Adressen gewechselt. Recht schnell entwickelt sich eine enge Dynamik und man besucht ein zeitintensives und verbindliches Kurssystem.

Zum anderen lädt Shincheonji über diverse Fassadengruppen interreligiös mit Friedensdeklarationen, Jugendthemen, Frauen-

gruppen oder Food Festivals ein. Man gibt vor, verschiedene Konfessionen oder Religionen zusammenzubringen, um etwa gemeinsam für den Weltfrieden einzutreten. Die Hintergründe der einladenden Organisation sowie die Führungsperson werden oft nicht transparent gemacht und sind durch die sich ständig ändernden Namen der Organisationen schwer zu durchschauen.

Während der Corona-Pandemie wurden die verdeckten persönlichen Missionierungen an öffentlichen Orten weitgehend eingestellt. Sie wurden aber sehr rasch durch Wege digitaler verdeckter Missionierung in social media ersetzt. Beispielsweise wurden Instagram, Facebook und andere Messenger genutzt, um Kontakte aufzubauen. Außerdem wurde über Missionierungsversuche auf Dating Plattformen (etwa „Himmlich Plaudern“ u.a.) oder auf Tandem-Sprach-Lernplattformen (etwa „ansoko.info“ u.a.) berichtet. Dadurch konnte sich Shincheonji von örtlichen Strukturen unabhängiger machen; die Netzgemeinde rekrutiert sich auch aus Menschen, die nicht aus Shincheonji-Hochburgen stammen.

Wo liegen die Probleme?

Ein Hauptproblem bestand lange Zeit darin, dass die wahren Hintergründe von diversen Unterorganisationen und Fassadengemeinden aus missionstaktischen Gründen verschleiert wurden.

Im Herbst 2021 hatte Shincheonji mehrere öffentliche Auftritte und hat darüber hinaus eine Website geschaltet. Die Gruppierung spricht davon, dass sie nun transparenter werden will. Diese Entwicklung sollte beobachtet werden. Es gibt leider nach wie vor Rückmeldungen, dass es verdeckte Missionierungen und Kontaktaufnahmen zu Organisationen gibt, ohne dass deutlich ist, dass hier eine Nähe zu Shincheonji besteht. Die

Aggressivität des Auftretens, die fast militärisch-strategisch anmutende Missionierungstaktik sowie die Intransparenz bis hin zu Falschdarstellungen und Täuschungen führen zu vielen Beratungsanfragen.

Im Jahr 2022 wurde bekannt, dass Shincheonji regelmäßig sogenannte „Boot-Camps“ veranstaltet, in denen Mitglieder, die nicht genug missioniert oder sich engagiert haben, über mehrere Tage und Nächte regelrecht „gedrillt“ werden. Etwa werden bei dieser aus dem Militär oder dem Strafvollzug bekannten Methode Schlafentzug, Mind-Lectures und körperlicher Drill angewendet.



Blick in den „Tempel“ von Shincheonji Frankfurt. Körperliche Übungen während des „Boot-Camps“. Bildquelle: Shincheonji-Aussteiger

Nach dem Erstkontakt werden die Interessierten während der zunächst harmlos erscheinenden Bibelkurse in einem Kurssystem (Grund-, Mittel-, Hauptstufe) mit der Heilslehre von Shincheonji bekannt gemacht. Dabei erleben sie mit der Zeit einen enormen Druck, selbst zu missionieren und sich immer zeitaufwendiger für die Ziele der Neureligion einzusetzen. Berufs- und Studienabbrüche sind bekannt, Familiensysteme leiden und soziale Beziehungen gehen in die Brüche. Mit der Zeit wird ein streng dualistisches Glaubensbild vermittelt, das es den Mitgliedern erschwert, die Gruppierung wieder zu verlassen. Kritik wird nicht geduldet, andere Kirchen oder die Ökumene werden als dämonische Werkzeuge angesehen. Mitgliedern, die sich distanzieren wollen, wird erzählt, dass sie auf ewig verloren seien, wenn sie gehen. Manche Aussteiger*innen sprechen von dem Gefühl, verfolgt zu werden und haben Angst.

Nachdem man lange Zeit wenige Hintergrundinformationen über Shincheonji kannte, gibt es mittlerweile viele Analysen und Berichte über die Aktivitäten dieser Neuoffenbarungsreligion in Deutschland.

Shincheonji gibt mit der Fassade »interreligiöser Gespräche« vor, an Kontakten mit anderen Religionen interessiert zu sein. Gesprächsangebote von Kritiker*innen, etwa seitens der Konferenz der evangelischen Weltanschauungsbeauftragten, wurden jedoch ausgeschlagen.

Darüber hinaus stehen immer wieder Vereine, Verbände, politische Parteien oder Interessenverbände im Fokus von Shincheonji-nahen Gruppen wie HWPL, IPYG oder IWPG. So wurden etwa die DLRG, Jugendgruppen des DGB oder Künstler*innen zu sogenannten »Friedensevents« eingeladen.

Probleme, die aus der Beratung bekannt sind

In unserer Beratungsarbeit tauchen vor allem folgende Problematiken immer wieder auf:

- Zerbrechen von Familien und sozialen Beziehungen aufgrund ausgeprägter Dichotomie
- Probleme in der Berufsausübung bis hin zur Aufgabe des Berufes oder der Ausbildung aufgrund intensiver Missionierungstätigkeit
- Vielfältige psychische Probleme:
 - Angstzustände aufgrund von Endzeitbefürchtungen, dem Gefühl, „nicht genug geglaubt zu haben“ oder „von Gott bestraft zu werden“
 - Vermeidungsstrategien aufgrund von Ängsten vor erneuter Begegnung nach Ausstieg
 - Psychische Erschöpfungszustände aufgrund zeitintensiven Lernens und Aktivitäten für die Gemeinde
 - Schwierigkeiten, erneut Vertrauen zu schöpfen aufgrund der Täuschungserfahrungen und der Erfahrung, dass Freundschaften und Beziehungen vorgespielt wurden
- Finanzielle Probleme (selten, aber: keine Quittungen für Spenden)

Wie erkennt man Shincheonji-Veranstaltungen oder -Bibelkurse?

- Man wird persönlich angesprochen und nach kurzem Kennenlernen zu einem Bibelkurs eingeladen.
- Der Bibelkurs findet im sog. »Tempel« von Shincheonji statt, manchmal auch in einer gemieteten Wohnung.
- In manchen Fällen ist nirgends ein Hinweis auf einen Namen einer Gemeinde/Kirche/Organisation zu finden. Es gibt keinen Hinweis auf Klingelschildern oder in Hausfluren.
- Teilnehmer*innen sind junge, internationale, anfangs sehr nette Menschen.
- Manchmal gibt es einen Hinweis auf Homepages oder Flyer.
- Auf Rückfragen erhält man ausweichende Antworten (etwa: „Wir sind nur eine kleine Gruppe!“, „Wir haben Probleme mit dem Server, daher gibt es noch keine Homepage!“, „Wir gehören keiner Kirche an/Wir sind eine kleine Freikirche.“, etc.).
- Am Anfang sieht es nach „normalem“ Bibelkurs aus, es geht um Gleichnisse.
- Schnell spielt das Buch der Offenbarung eine große Rolle.
- Kritische Fragen werden kaum geduldet bzw. es wird auf später verwiesen. Es gibt ein dreiteiliges Kurssystem, bestehend aus Grund-, Mittel- und Hauptstufe, an dessen Ende man Prüfungen ablegen muss.



- Menschen, die gemeinsam einen Kurs besuchen, werden getrennt.
- Jede*r hat eine*n persönliche*n Betreuer*in.
- Man soll einen Fragebogen mit zum Teil sehr persönlichen Fragen ausfüllen (Datenschutz) und einen gewissen Betrag (meist 200 €) in bar bezahlen (man erhält in der Regel keine Quittung).
- Es wird gesagt, man solle niemandem (nicht den Eltern, der Familie, Freund*innen oder der Gemeinde) vom Bibelkurs erzählen, da die Gefahr bestünde, von „Satan verführt zu werden“.
- Es wird gesagt, die „Gläubigen sollen zuerst prüfen, ob das Wort wahr ist“. Das bedeutet aber, dass man weiter im Shincheonji-Kurs lernen soll. Es wird davon abgeraten, kritische Informationen in Zeitungen oder dem Internet über Shincheonji zu lesen, das sei alles gelogen.
- Auch während der Pandemie kam es zu einer hohen Anfragendichte bei den Beratungsstellen deutschlandweit. Man kann vorsichtig sagen, dass die regionalen Schwerpunkte der Shincheonji-Aktivitäten (Rhein-Main, Berlin, Essen, Stuttgart) durch die digitale Missionierung räumlich ausgeweitet wurden.

Mit freundlicher Genehmigung des Autors und des Verlags aus:
 »The deceitful propagation strategies of Shincheonji as comic form«
 Illustrationen und Texte: © Korean christian HeresyCounsel Union Gwangju Council Center

Häufig in Bibelkursen verwendete Symbole:

Step 1 Spiritual World

| | | |
|--|----------|---|
| <p>God Angels = Stars</p> <p>The attributes of God</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Exodus 3:14 God is self-existent 2. John 4:24 God is a spirit (in form) 3. Genesis 1:1 God is the creator <p>Regarding angels</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Psalms 103:20-22 The angels have been created 5. Hebrews 1:14 Angels are controlled spirits 6. Revelations 5:11 There are thousands upon thousands and ten thousand upon ten thousand angels | <p>↔</p> | <p>Satan The angel who broke God's law = the fallen star</p> <p>The attributes of Satan</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Revelations 20:2 Dragon= Dragon Snake= Demon= Satan 2. Genesis 3:1 Satan was created by God= He is the old serpent <p>The confinement of Satan's demons</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Isaiah 14:12-15 The morning star : Sky and Earth. Fallen arrogance, greed, sin(Lucifer: hostility- Ezekeil 28:15-17) 4. Jude 1:6 The angels who left their home are bound: have fallen into complete darkness 5. Ezekeil 9:14-16 The number of fallen angels: Two hundred million |
|--|----------|---|

Step 2 Differentiating between good and evil.

How to recognize the good shepherd

Step 3 The three elements of Faith: Knowledge, Faith and Works

| | |
|--|--|
| <p>Heaven</p> <p>Shincheonji</p> <p>Works ○ Faith ○ Knowledge ○</p> <p>Foundation: Enlightenment regarding God's will</p> | <p>Hell</p> <p>Works ○ Faith ○ Knowledge ○</p> <p>Sand: Folly</p> <p>The Established church</p> |
|--|--|

A Figurative Tree and Bird



Heaven

God's seed = Truth
Tree of life : Good shepherd

John 15:1-5

The incarnation = Jesus

The second coming = Lee Manhee

Fruit = The Saints



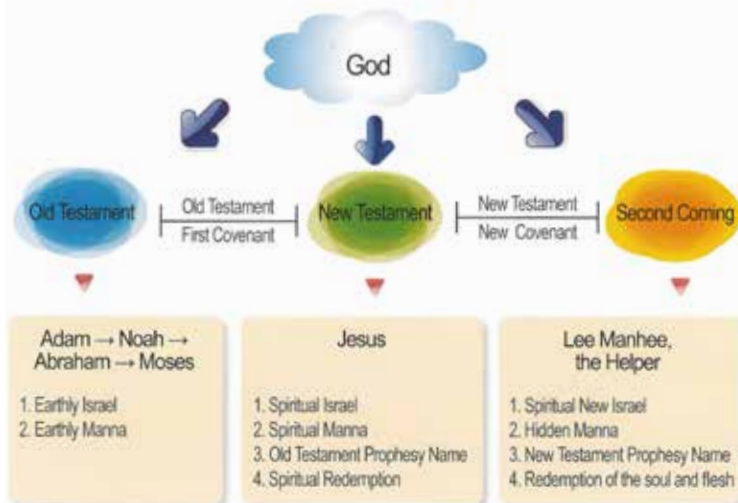
Hell

The mustard seed = Lies
The tree of the knowledge of
good and evil : False Pastors
Daniel 4:20-22

First coming : Pharisee

Second Coming : Pastors of the church

Separation of Time Periods



BOOT CAMP!

Voraussichtliche Agenda

Donnerstag, 26.05.

- 18:00 Uhr Ankunft
- Essen
- Sinnestraining
- Gebet
- Jeondo
- 00:00 Uhr Tempel versammeln & Datencheck
- Gebet
- 01:00 Uhr Schlaf

Freitag, 27.05.

- 06:00-06:30 Uhr Frühgebet
- bis 07:00 Uhr Sport
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00-10:00 Uhr Belehrung
- 10:00-14:00 Uhr Jeondo (Snackbox bereiten)
- 14:30 Uhr Datencheck
- 15:00 Uhr Mittag im Center
- 16:00-19:00 Uhr Jeondo
- 19:00 Uhr evtl. Center / Belehrung
- 20:00 Uhr Debatte
- 21:00 Uhr Missionsbesprechung
- 22:30 Uhr Gebetsabend
- 23:30 Uhr familiärer Ausklang (Stories am "virtuellen" Lagerfeuer)

Samstag, 28.05.

- 06:00 Uhr Gebet
- 07:00 Uhr BKB Belehrung
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Berufenenbelehrung
- 11:00 Uhr GYJN Belehrung
- 12:00-14:00 Uhr Jeondo (Tauschbörse Mission)
- 15:00 Uhr Mittag im Center
- 16:00 Uhr FES
- 21:00-22:00 Uhr Abbau (Diener des Herrn)
- 22:00 Uhr Hour of Power: Zeugnis und Offizieller Abschied / Abschluss

Sonntag, 29.05.

- 06:00 Uhr Gebet
- 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00-10:00 Uhr Tempeldienst
- 10:00 Uhr Vorbereitung Open Air Gottesdienst
- 10:30 Uhr Open Air Gottesdienst
- 14:00 Uhr Mittag
- 16:00 Uhr Abreise

3. Ich glaube daran, dass Abfall von Shincheonji die Hölle bedeutet, und werde bis zum Ende ein/e Heilige/r sein, die/der den Neuen Bund liest.

15. Und ein vorbildlicher Diener sein, der die Gemeinde unterstützt.

Das schwöre ich vor Gott.

Wenn ich den o.g versprochenen Eid breche, wird Gott mich bestrafen.
Das Zeugnis dieses Wortes haben der Himmel und die Erde gesehen und gehört.

Jahr Monat Tag

Eidableger :

Eidablegung

Eid an Gott, Jesus und Heiligem Geist
(Joh.12:48-50, Offb20:12)

1. Ich werde weder von Shinchonji Jesu Gemeinde des Tempels des Zeltens des Zeugnisses, noch von dem versprochenen Prediger, noch von dem Wort abfallen oder verraten.
2. Ttrot Versuchung und Verfolgung werde ich es nicht verleugnen.
3. Ich werde nicht wieder nach Babylon zurückkehren und in dem tiefen Abgrund liegen und das eigene Gespel wieder essen.
4. Ich werde keine Werke tun, so dass die sieben Teufel in das Haus des Herzens reinkommen, das durch das bekommene Wort gereinigt ist.

Bitte alle folgenden Fragen drunter beantworten!

| PERSÖNLICH | GEISTLICH | UMWELT |
|---|---|--|
| 1. Familiensituation darstellen. 2. Charakter darstellen. 3. Was gefällt ihm / ihr? 4. Was hasst er / sie? 5. Was hat er / sie bis vor kurzem gemacht? 6. Die schwierigste Zeit in seinem / ihrem Leben. 7. Seine / ihre Interessen und Sorgen im Moment. | 1. Wann ist er / sie Gott begegnet? 2. Wann hat er / sie wirklich das Gefühl, Gott hält ihm / ihr? 3. Was war seine / ihre größte Frage biblisch? 4. Wer sind die spirituell einflussreichsten Menschen um ihn / sie herum? 5. Zu wem spricht er / sie am meisten über das eigene Leben? 6. Redet er / sie über dieses Bibelstudium mit anderen? | 1. Arbeitszeiten. 2. Finanzielle Lage. 3. Wie einflussreich ist seine / ihre Familie? 4. Was sagt er / sie zu anderen, wenn er / sie zum Center / BKB kommt? 5. Kann er / sie selbst anreisen? 6. Wie wird er / sie ins Center anreisen und nach Hause gehen? |

Dimensionen der Zugehörigkeit:
Sammeln von Daten und Informationen.

Quelle: Material von Aussteiger*innen

FRUCHTINFORMATIONEN

| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | | | |
|---|--|------------------------------|--|
| Vor- und Nachname | | | |
| Anwerber | | Datum Anw | |
| Betreuer | | BKB Lehrer | |
| Geburtsdatum | | Geschlecht | |
| Telefonnummer | | Email | |
| Adresse | | | |
| Sprachkenntnisse | | Nationalität | |
| Beziehungsstatus: <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> gesch. | | Beruf / Schule / Universität | |
| Ort der Arbeit / Schule | | Abschluss/Hauptfach | |
| Hobbies & Talente | | | |
| Angeworben durch: <input type="checkbox"/> Bekanntheit eines Schülers <input type="checkbox"/> Familie, Verwandte <input type="checkbox"/> Ackerfeld <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Flyer/Broschüre <input type="checkbox"/> Internet <input type="checkbox"/> Straßenmission <input type="checkbox"/> usw.: | | | |
| KIRCHE | | | |
| Aktuelle Kirche | | Position in der Kirche | |
| Adresse der Kirche | | Glaubensalter | |
| Gottesdienst: <input type="checkbox"/> früh morgens <input type="checkbox"/> Sonntag <input type="checkbox"/> Mittwoch <input type="checkbox"/> Freitag <input type="checkbox"/> Andere: | | | |
| FAMILIE | | | |
| Beziehungen | | | |

Was Sie tun können, wenn bereits Kontakt besteht:

- Informieren Sie sich über Shincheonji und deren Fassadengemeinden bei entsprechenden Beratungsstellen (siehe letzte Seite oder www.ezw-berlin.de).
- Überlegen Sie gut, wie viele Informationen Sie von sich preisgeben möchten. Informationen zu Verwandten und Freund*innen generell nicht preisgeben.
- Seien Sie vorsichtig mit Geldzuwendungen.
- Lassen Sie sich von kritischen Fragen und Bedenken nicht abbringen. Gut zu wissen: Etwa die Hälfte der angeblichen Kursbesucher*innen sind erfahrene Shincheonji-Mitglieder, die die Teilnehmenden beobachten sollen.
- Akzeptieren Sie keine Schweigeaufforderungen. Informieren Sie Familie und Freund*innen ohne Scheu. Wenn der Kontakt über oder in einer kirchlichen oder freikirchlichen Gemeinde oder z.B. einer Menschenrechtsorganisation erfolgt ist, informieren Sie diese.
- Lassen Sie sich grundsätzlich nicht einschüchtern. Wenn Sie Nachstellungen als übergriffig empfinden, rufen Sie die Polizei.

Was Sie tun können, wenn Sie sich unwohl fühlen und sich distanzieren möchten:

- Informieren Sie Familie, Bekannte und Freund*innen ohne Scheu oder Scham. Sie sind nicht „Schuld“ daran, dass Sie missioniert wurden. Suchen Sie sich „Verbündete“, denn gemeinsam geht vieles leichter.
- Teilen Sie der „Bezugsperson“ (der*diejenige, von dem*der Sie missioniert wurden) mit, dass Sie sich von Shincheonji distanzieren, dass alle Daten gelöscht werden sollen und dass Sie keinerlei Anrufe, Besuche o.ä. wünschen.
- Sichern Sie Kommunikationen (etwa über WhatsApp- oder Telegram-Nachrichten) mit Drohungen oder Anfeindungen und bewahren Sie diese auf.



Typische Shincheonji Symbole © Oliver Koch

Bekannte Shincheonji-Organisationen oder Fassadengemeinden (Namen können ständig wechseln)

Als Gemeinden oder Bibelkursanbieter firmieren:

... in Hessen:

- „Frankfurt-Korea Internationale Missionsgemeinde“ (FKIM), bis 2017
- „Frankfurter Friedensgemeinde e.V.“, bis Anfang 2018
- „International Bible College“ (IBC), bis Mitte 2018

... seit Anfang 2019:

- „Bible Center“ (BC)
- „Deutschland Zion Gemeinde“
- „Open Bible Academy“, www.openbible.academy
- „International Peace Forum“
- „Christliches Abend Zentrum“
- „Bibelzentrum Frankfurt“
- Shincheonji-Gemeinde Frankfurt:
<https://frankfurt.shincheonji.de>

... in Berlin:

- „Gemeinde im Licht“
- „Kulturgemeinde“
- „Flussaufwärts“
- „Internationale Kulturakademie“
- „Internationale Bibel Akademie e.V.“
- „international bible academie“
- „SCJ-Berlin (Sozial-Creative-Jugend)“
- Shincheonji-Gemeinde Berlin:
<https://www.berlin.shincheonji.de>

... in Essen:

- „Vereint in Jesus“
- „Ein Herz für die Bibel“

Bekannt sind weitere Gemeinden und Missionsaktivitäten in Darmstadt, Marburg, Offenbach, Stuttgart, Hamburg und München.

Unter folgenden Namen treten Shincheonji-Organisationen auf:

- HP von Shincheonji Deutschland: <https://shincheonji.de>
- HWPL („Heavenly Culture, World Peace, Restoration of Light“) www.hwpl.ngo
- IPYG („International Peace Youth Group“)
- IWPG („International Womens Peace Group“)
https://iwpg.org/e_main/
- WARP („World Alliance of Religions for Peace“)
- DPCW („Declaration of Peace and Cessation of War“)
- YEPC „Education for You, for Youth, for Everyone“
<https://www.ipyg.kr/about-3>
- „We are One“
- „Art for Peace“
- Zion Bible Academy <https://zion-bible.academy>
- Biblescout24
- Life and Hope
- Zoomflichchurch

Beispiel für eine von Shincheonji verantwortete Veranstaltung, die auf den ersten Blick unauffällig scheint.



Literatur/Videos:

- „Shincheonji – „neuer Himmel und neue Erde“ – Erläuterungen zu einer neureligiösen Bewegung aus Korea“ von Oliver Koch und Johannes Lorenz in: Materialdienst der EZW 6/2016, S. 203-215.
- „Frieden, Vergöttlichung, Unsterblichkeit – Auf den Spuren neuer religiöser Bewegungen in Japan und Korea“ – Teilabschnitt Shincheonji von Oliver Koch, Bernd Dürhold u.a. in: Materialdienst der EZW 6/2019, S. 217 ff.
- Klöcker/Tworuschka (Hg.): Shincheonji – eine neu-religiöse Bewegung aus Südkorea, in: Handbuch der Religionen, Bd. IX – 29 von Jasmin Rollman.
- Haschnik, Gregor: Kulte und Frankfurt – Verdeckte Missionierung / Was will die Shincheonji? / Notbremse gezogen. Frankfurter Rundschau 15.02.2018
- Haschnik, Gregor: Obskure Kirche - Missionierung mit Tarnkappe. Frankfurter Rundschau 31.05.2019.
- youtube-Kanal „Linda fragt“: Was ist Shincheonji?
- hessenschau-Bericht vom 03.12.2019:
<https://kurzelinks.de/SCJHessenschau2019>
- FAZ-Artikel vom 28.12.19:
<https://kurzelinks.de/faz281219>
- hr defacto vom 3.2.2020:
<https://kurzelinks.de/hr-defacto03022020>
- Podcast-Serie zweier Aussteiger über ihre Erfahrungen in Shincheonji („Excited to have exited“)
<https://kurzelinks.de/exCitedYouTube>
- Y-Kollektiv Reportage über Shincheonji
<https://youtu.be/FOWxOE3bUh8>
- Ausführliche Beschreibung der geschichtlichen, religiösen und beratungsrelevanten Hintergründe von Shincheonji:
<https://kurzelinks.de/HandbuchWeltanschauungen>
- Reportage des Schweizer Fernsehens SRF über Aktivitäten von Shincheonji und den Fassadenorganisationen:
<https://youtu.be/5ryjUuBVwK8>

Diese Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen erstellt, hier erhalten Sie auch

Informationen, Hilfe und Beratung:

Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW
Pfarrer Oliver Koch, Referent für Weltanschauungsfragen und
Psychologischer Berater
Praunheimer Landstr. 206, 60488 Frankfurt am Main
Tel. 069 976518-42, koch@zentrum-oekumene.de

Haus am Dom
Dr. Johannes Lorenz, Katholischer Weltanschauungsbeauftragter
des Bistums Limburg
Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 8008718310, j.lorenz@bistumlimburg.de

Evangelische Landeskirche in Württemberg
Philipp Kohler (M.A.), Arbeitsstelle für Weltanschauungsfragen
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 229363-297, Philipp.Kohler@elk-wue.de

Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.
Christoph Grotepass, Rottstr. 24, 45127 Essen
Tel. 0201 2346-46/-48, kontakt@sekten-info-nrw.de

SektenInfo Berlin
Beratungsstelle zu sogenannten Sekten
und konflikthaften Angeboten
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
Tel. 030 902275574, sekteninfoberlin@senbjf.berlin.de

Evangelische Kirche von Westfalen
oikos-Institut für Mission und Ökumene
Pfarrer Andreas Hahn, Sekten- und Weltanschauungsfragen
Olpe 35, 44135 Dortmund
Tel. 0231 5409-52, andreas.hahn@ekvw.de

Evangelische Kirche im Rheinland
Landespfarramt für Weltanschauungsfragen
Landespfarrer Andrew Schäfer
Graf-Recke-Straße 209 a, 40237 Düsseldorf
Tel. 0211 3610 252, info@sektenfragen.de

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen
Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann
Birkerstr. 22, 80636 München
Tel. 089 5595-610/-629 , sekteninfo@elkb.de

Impressum



Herausgeber

ZENTRUM OEKUMENE

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main
Tel. 069 976518-11
E-Mail: info@zentrum-oekumene.de

© 4. aktualisierte Auflage, Februar 2023

Titelbild

Shincheonji Gründer Man-Hee Lee
auf einer großen Kundgebung in Seoul © Oliver Koch

Bildbearbeitung und Satz
Ulrike Bohländer

www.zentrum-oekumene.de

